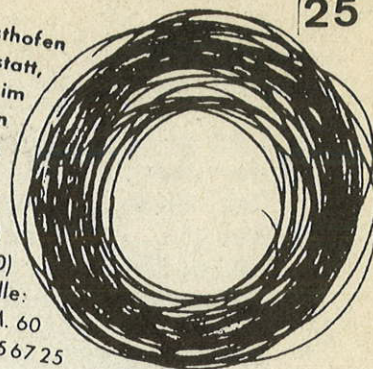


Projekt Osthofen
 Initiative für Ausbildungswerkstatt,
 Dokumentationsstätte, Begegnungszentrum im
 ehemaligen Konzentrationslager Osthofen
 Ein Projekt des christlichen Friedensdienstes
 Bankverbindungen:
 Ev. Kreditgenossenschaft Frankfurt Nr. 10 410 10 30
 (BLZ 500 605 00)
 Postgiro Frankfurt Nr. 46 70 88-602 (BLZ 500 100 60)
 Geschäftsstelle:
 Freihofstraße 23, 6000 Frankfurt a.M. 60
 Telefon 069 - 45 67 25



Projekt Osthofen, cfd, Freihofstraße 23, 6000 Frankfurt 60

Projekt - Information

Nr. 1

Die drei Ebenen des Projekts:

- Dokumentations- und Gedenkstätte,
- internationale Begegnungsstätte,
- Arbeits- und Ausbildungsstätte.

Die Aufarbeitung des Nationalsozialismus erfordert die Überwindung der intellektuellen und moralischen Einstellung, die zu seiner Entstehung geführt hat. Das verlangt die Erinnerung dessen, was geschehen ist. G e d e n k e n und D o k u m e n t i e r e n ist deshalb notwendig, weil es wichtig ist zu wissen, wovon wir uns lösen wollen.

Die Analyse der Vergangenheit ist die Voraussetzung dafür, Gegenwart so zu gestalten, daß der Boden für eine Ethik bereitet wird, die einer Wiederholung des Faschismus - gerade auch in seiner "alltäglichen" Erscheinungsform - entschieden Widerstand leistet. Einander b e g e g n e n und voneinander l e r n e n ist eine Möglichkeit, gegenseitige Vorverurteilungen abzubauen und - ohne "Sieger und Besiegte" zu hinterlassen - wechselseitig Gewinn aus der Begegnung zu ziehen.

Die dritte Ebene des Projekts - die Arbeits- und Ausbildungsstätte - beruht auf der Kritik der wirtschaftlichen Situation in der Bundesrepublik. Sie ist eine Antwort auf die Herausforderung, die mit dem Stichwort "Neue Armut" gekennzeichnet ist. Eine Gesellschaft, in der die Art und Weise von Ausbildung und Arbeit sich an der Ansammlung von Gewinn orientiert, wird dem Teil der Bevölkerung nicht gerecht, der allein auf den Einsatz seiner Arbeitskraft angewiesen ist. Darüberhinaus gehen die Kosten für das ausschließliche Streben nach mehr Wachstum und Wohlstand zu Lasten der armen Länder in der Dritten Welt.

Die Konstituierung des Trägers "Projekt Osthofen"

Seit etwa einem Jahr treffen sich regelmäßig Vertreter des DGB Rh.-Pf., der Lagergemeinschaft ehemaliger KZ-Häftlinge, der Evang. Kirchengemeinde Osthofen, des BUND Rh.-Pf., des VVN Rh.-Pf., der politischen Parteien in Osthofen, des Stadtjugendrings Worms, des Christlichen Friedensdienstes - als bisherigem Träger des Projekts - sowie interessierte Bürger aus Osthofen und beraten die das Projekt betreffenden Probleme.

Aus diesem Kreis hat sich ein bislang noch informeller Träger aus DGB, Lagergemeinschaft, Evang. Kirchengemeinde Osthofen, BUND, VVN und cfd gebildet mit der Absicht, sich auch rechtlich zu konstituieren.

Der Kauf des ehemaligen KZ Osthofen

Der cfd hat in der Vergangenheit Verhandlungen mit dem Besitzer der heute stillgelegten Möbelfabrik über deren Ankauf geführt. Der Bestitzer ist zum Verkauf, auch in der Form eines Mietkaufs, bereit. Um den endgültigen Kaufpreis zu ermitteln, wurden beiderseitige Gutachten zur Wertermittlung in Auftrag gegeben. Ende November werden konkrete Zahlen auf dem Tisch liegen.

Arbeitsbeginn auf der Ebene "Dokumentation"

Im Rahmen einer ABM-Stelle wird ab 01.01.86 ein(e) Diplomsoziologe/in mit der Arbeit der Sammlung, Sichtung und Dokumentierung des vorhandenen Materials über das KZ Osthofen beginnen. Gleichzeitig werden innerhalb eines Projekts der Gesamthochschule Kassel Interviews mit noch lebenden ehemaligen Häftlingen des KZ geführt.

Inhaltliche und finanzielle Unterstützung des Projekts

Mit den nachfolgenden Organisationen gibt es Kontakte:

- Hessischer Jugendring
- Rheinlandpfälzischer Jugendring
- DGB Jugend Hessen/Rh.-Pfalz
- Land Hessen (Kultusministerium)
- Land Rh.-Pfalz (Kultusministerium)
- Stadtjugendring Worms
- Evang. Stadtjugendpfarramt Frankfurt
- BDKJ Diözese Limburg
- GEW Kreis Mainz-Bingen
- Evang. Kirche Hessen Nassau (EKHN)

Die finanzielle Unterstützung ist weitgehend von der rechtlichen Konstituierung des endgültigen Trägers des Projekts abhängig.

Öffentliche Veranstaltungen zum "Projekt Osthofen"

- 15.10.85 Stadtjugendring Worms
Informationsabend zum Projekt
- 19.10.85 Dialoggottesdienst des Ev. Stadtjugendpfarramts Frankfurt
"40 Jahre Stuttgarter Schuldbekenntnis"
- 09.11.85 Benefiz-Konzert in Worms
veranstaltet von: Stadtjugendring
DGB Jugend
Haus der Jugend
JUSOS
SJD die Falken

Erlös zugunsten einer Jugend - und Begegnungsstätte
im ehemaligen KZ Osthofen.

Frankfurt (Main), 06.11.1985

verantwortlich: Heribert Fachinger